

Die Eventgruppe der Regionalgruppe NRW stellt sich vor:

Performance Day/Klappe "Die Erste":

Geschafft! Dies war ein wirklich gelungenes Event, die Mühen haben sich gelohnt. Ein langer Tag geht zu Ende. Ein Event, das bestimmt war von Geben und Nehmen. Ein Tag von Kollegen für Kollegen. Das Angebot bestand aus Getränken & Snacks, aus guten Gesprächen, Tipps, Demos, Formaten, interessante Themen & viel Kreativität. Mit von der Partie waren auch die geheimnisvollen Wesen „Wertschätzung“, „Aufmerksamkeit“ und „Neugier“. Es hat alle etwas näher zusammen rücken lassen, die Aufmerksamkeit auf die Fähigkeiten unserer Mitglieder gelegt (die Ressourcen sind im System). Der Geist von NLP lebt!

Wie alles begann:

Als sich vor ca. 2 Jahren die Regionalgruppe NRW auf dem Kölner Kongress formierte und in den ersten monatlichen Treffen ausgelotet wurde, was die Regionalgruppe miteinander tun will, hat sich unter anderem eine aktive Gruppe herausgebildet, die sich mit der Planung und Durchführung von Events beschäftigt.

Im Dreamer State "Anything goes" wurden kleine, mittlere und große Eventräder gedreht. An den "Planer" wurde nach vorheriger Evaluierung durch den „Critic“ der Auftrag „Performance Day“ weitergeleitet, den wir euch gerne vorstellen möchten.

Das Produkt "Performance Day":

14 Teilnehmer insgesamt:

- davon 4 Performer
- Je Präsentation 14 Zuschauer, Präsenz- und wertschätzende Feedbackgeber

Das Feedback erfolgte nach Feedbackregeln aus dem NLP.

14:30 Ankommen

16:00 Silvia Lüthy und Eva Wieprecht, die beiden Sprecherinnen der Regionalgruppe NRW und Moderatorinnen des heutigen Tages beginnen den Event mit Willkommensgrüssen, Informationen zum Ablauf, Feedbackregeln und einer Metaphern-Geschichte.

Im Anschluss beginnt die erste Performance:

Peter Ruffert eröffnet mit einigen persönlichen Reflexionsfragen zum Thema Kommunikation und führt während dessen einige bekannte Kommunikationsmodelle (Schulz von Thun, Gefühls-Quadrat) ein, um deren Verbindungen und Verknüpfungen mit NLP zu hinterfragen. Nach 40 Minuten und ein wenig Plus beginnt die Feedbackrunde und Fragen zum Thema. Weitere 30 Minuten später geht es in die erste Snackpause, die zu weiterem Austausch einlädt. Die Stimmung ist ausgelassen und fröhlich, die Gespräche angeregt.

Die zweite Performance wird von Brigitte Zöpel gestaltet. Bei ihr heisst nun das Thema "Intuitives Schreiben". Mit einer gruppennetzenden Übung zu Anfang, einer kleinen Entspannungstrance und dem Vortrag einer selbst geschriebenen Geschichte (Brigitte hat diese speziell für den Anlass geschrieben) leitet sie gekonnt über in die kreativen Schreib- und Malprozesse der Teilnehmer. Es entstehen Konzepte, Bilder und Geschichten. Nach einem wertschätzenden Feedback und weiterführenden Fragen zur Methode gibt es wieder eine Umbau und die

Erfrischungspause. Die Pause bietet erneut Raum für interessante Gespräche und den Austausch von Tipps unter Kollegen.

Der dritte Vortrag von Dagmar Konrad lädt in die Welt der Führungstrainings mit Pferden ein. Ihr Thema: „Was lernt der Boss vom Ross?“. In einem gelungenen Mix aus persönlichen Bezügen, Fallbeispielen und Video-Sequenzen aus Trainings der jüngsten Vergangenheit gelingt es Dagmar gekonnt, einen Einblick in ein für die meisten von uns ungewöhnliches und gänzlich unbekanntes Feld zu gewähren. Es ist nicht zu übersehen, dass diese Arbeit Dagmars Leidenschaft ist. Ihr zuzusehen ist einfach in Genuss.

Apropos, nach der Feedbackrunde und vielen Fragen haben ist eine neuerliche Pause verdient. Inzwischen ist es 21:30 und die Frage stellt sich, ob noch Raum für eine weitere Performance da ist. Schnell entscheiden sich wenige zu gehen, der Rest der Gruppe formiert sich neu und mit grosser Spannung erwarten alle den Beitrag von Claudia Timpner.

Ihr Thema: "Kreativität insbesondere der besondere Schaffensmoment von Künstlern –the magic moment-" schafft eine wunderbare Abrundung des Abends. Mit einem bewegenden Film, das Ergebnis einer Masterarbeit mit zwei weiteren Kolleginnen, zeigt sie Künstler, während sie von dem magischen Moment ihres kreativen Schaffensprozesses sprechen. Mit einem selbstentwickelten Kreativitäts-Körper-Format, angelehnt an das Zeit-Körper-Format von Harald Brill, gelingt es Claudia diesen kreativen Schaffensmoment erzeugen zu können. Mit einer Life Demo zeigt sie ihr Können.

Am Ende des Vortages, am Ende des Abends - inzwischen ist es 22:30 Uhr - sind sich alle einig. Dies war ein gelungenes Event und bald darf "Performance Day"/ Die Zweite in Planung gehen.

Allen Teilnehmern und Performern ein herzliches Dankeschön für die wertvollen Beiträge. Der Tag war ein Resultat großen Einsatzes und Mühe. Vielen Dank!

Der zweite "Performance Day" wird nun für das 1. Halbjahr im nächsten Jahr (2009) geplant. Ein konkreter Termin steht noch nicht genau fest. Ideen und Vorschläge sind bereits jetzt willkommen. Auf dem beigefügten Formular können Vorschläge für "Performance Day"/Die Zweite eingereicht werden.

Danke für Vorschläge und bis zum nächsten Mal.

Silvia Lüthy und Eva Wieprecht